

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 19.03.2013
im JuKZ am Stintfang

TeilnehmerInnen:

Herr Barrian	Anwohner
Herr Willner	SPD Bezirksabgeordneter HH-Mitte
Frau Siebuhr	Stadtgarten-Initiative Neustadt
Herr Zacharias	Stadtgarten-Initiative Neustadt
Frau Schulz	Anwohnerin
Herr Gunawan	Anwohner
Frau Dr. Kiupel	Anwohnerin
Herr Sterly	Praktikant Tide 96.0
Herr Gregg	JUKZ am Stintfang
Herr Horchler	Anwohner
Herr Blech	Anwohner
Herr Schneider	PK 14
Frau Eberhard	Anwohnerin
Herr Giovanett	Anwohner
Herr Chemnitz	Anwohner
Frau Kodrzyński	Die Grünen Bezirksabgeordnete HH-Mitte
Frau Krause	Anwohnerin
Frau Kleist	Anwohnerin
Herr Bonanaty-Lühr	Anwohner
Herr Patzer	FDP Kreisvorstand HH-Mitte
Herr Bartz	Quartiersmanager

Tagesordnung:

	Begrüßung
	Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
TOP 1	Vorstellung Nachbarschaftsgärten
TOP 2	Verkehrssituation Hütten / Neanderstraße
TOP 3	Ausnahmegenehmigung zum Parken für Gewerbetreibende der Neustadt
TOP 4	Hafentor 7
	Sonstiges

Begrüßung

Herr Giovanett stört während der Begrüßungsrunde mehrfach durch Zwischenrufe und Kommentare. Herr Bartz weist ihn mit deutlichen Worten an, Störungen während der Redebeiträge anderer Teilnehmer in Zukunft zu unterlassen.

Herr Sterly vom Radio Tide 96.0 ist anwesend und möchte eine Reportage zum Thema Bürgerengagement machen und im Anschluss mit einzelnen Teilnehmern ein Interview hierzu führen.

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Herr Giovanett möchte anfangs wissen, ob die Änderungen die er per Mail geschickt im Protokoll aufgenommen wurden. Herr Bartz weist auf die farbig markierte Passage am Ende des Protokolls vom 25.01.2013 hin. Das geänderte Protokoll wird noch mal per Mail an alle Teilnehmer versendet.

TOP 1 Vorstellung des Projektes Nachbarschaftsgärten

Herr Zacharias und Frau Siebuhr stellen das Projekt Nachbarschaftsgärten vor. Die Präsentation ist dem Protokoll angefügt. Für Fragen und Interesse am Projekt wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Zacharias.

TOP 2 Verkehrssituation Hütten / Neanderstraße

Herr Bartz wurde in den letzten Wochen mehrfach auf Falschfahrer in den neuen Einbahnstraßen Hütten und Neanderstraße hingewiesen. Aus diesem Grund hat sich Herr Bartz an mehreren Tagen in die genannten Straßen gestellt und die Anzahl der Fahrzeuge kontrolliert. Dabei ist keine erhöhte Anzahl aufgefallen.

Herr Schneider vom PK 14 bestätigt diese Beobachtung. Er hat in den letzten Wochen mit einem Messgerät die Anzahl der Fahrzeuge, die falsch in die Einbahnstraße fahren, kontrolliert und dabei ist innerhalb von 48 Stunden im Durchschnitt pro Stunde 1 Falschfahrer festgestellt worden. Diese Anzahl ist nicht für eine Straße dieser Größe auffällig.

Einige Anwohner bestätigen, dass es sich bei den Falschfahrern häufig um Anwohner handelt, die wissentlich abkürzen um Zeit zu sparen.

Herr Bartz hatte eingehends den Vorschlag gemacht, die Beschilderung als Fahrbahnmarkierungen auftragen zu lassen. Auf Grund der gemachten Feststellung bezüglich der Falschfahrer, lehnt die Mehrheit der Anwesenden eine deutlichere Sichtbarkeit der Einbahnstraßenregelung und die damit verbundenen Kosten ab.

TOP 3 Ausnahmegenehmigung zum Parken für Gewerbetreibende der Neustadt

Herr Bartz berichtet, dass die Unterschriftensammlung und das Schreiben der STK Ende Februar an die Bezirksversammlung, die Fraktionen im Bezirk, den Cityausschuss und den Bezirk gegangen sind, mit den folgenden Vorschlägen:

1. Überprüfung und ggf. Änderung der Aktualität der Dienstanweisung von 1991, auf die sich der LBV bei den Ablehnungen bezieht vor dem Hintergrund, dass sich die Politik der Stadtentwicklung in den letzten 20 Jahren verändert hat und Arbeiten und Wohnen in den Stadtteilen gestärkt werden soll.
2. Bitte um konkrete Einzelfallentscheidungen mit Betrachtungen der vor Ort existierenden Rahmenbedingungen (Anzahl der Stellplätze, Firmenprofil, etc).
3. Einladung der LBV Leitung zu einem Vor-Ort-Termin gemeinsam mit Vertretern der Gewerbetreibenden und dem Quartiersmanagement.
4. Verstärkte Kontrolle der Parkraumflächen in der Neustadt auf Fahrzeuge von Besuchern (Hotelgäste, Besucher der Musikhalle, etc.).

Eine Rückmeldung der einzelnen Gremien ist nicht vor Ostern zu erwarten.

TOP 4 Hafentor 7

Herr Giovanett und Frau Dr. Kiupel möchten über den aktuellen Planungsstand des

Bauprojektes Hafentor 7 informiert werden. Herr Bartz und auch die anwesenden Politiker können nicht viel Neues berichten.

Die Anregungen und Kritik der Anwohner aus der ÖPD im September wird von den Behörden bearbeitet und in die Planungen des Investors, so weit möglich, eingearbeitet. Wann dieser Planungsprozess abgeschlossen sein wird, ist noch unklar.

Sobald die Planungen abgeschlossen sind, liegen die endgültigen Pläne 4 Wochen öffentlich aus und Anwohner haben die Möglichkeit noch schriftlich Widerspruch einzulegen.

Sonstiges

Herr Bartz weist auf die Infoveranstaltung zur Sozialen Erhaltungsverordnung am 10.04.2013 um 19:00 Uhr gemeinsam mit der Stadtplanungsabteilung im Saal des Stintfangs hin. Einladungen wird ab Mitte März per Mail verschickt. Herr Giovanett fragt die Anwesenden, ob die Erhebungen zur Sozialen Erhaltungsverordnung der letzten Jahre in Vorbereitung zu dem Termin per Mail verschickt werden sollen. Die Teilnehmer stimmen dem Vorschlag zu. Die Informationen sind dem Protokoll der STK beigefügt.

Frau Kleist bittet Herrn Schneider darum, die Stadtreinigung Hamburg bezüglich der schlechten und glatten Gehwegverhältnisse in der Neustadt anzusprechen und für Abhilfe zu sorgen.

Herr Gregg kündigt die offizielle Eröffnungsfeier des neuen JUKZ am Stintfang am 24.05.2013 an. Eine Einladung geht noch rechtzeitig an die Teilnehmer der STK und Anwohner raus.

Im Anschluss an die Konferenz hatten Interessierte noch die Möglichkeit das neue JUKZ gemeinsam mit Herrn Gregg zu besichtigen.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

**23. April 2013 um 14:30 Uhr im JUKZ am Stintfang,
Alfred-Wegener-Weg 3, 20459 Hamburg**

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an
info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden